



Impressum

Herausgeber

LeineVision

Medien & Verlagsgesellschaft mbH

vertreten durch den Geschäftsführer Alexander Ha

Redaktionsadresse

Knickweg 4 30826 Schloss Ricklinger

Postanschrift:

Postfach 810262 30502 Hannover

Tel.: 0173-373 32 68

E-Mail: haas@leinevision.de

www.leinevision.de HRB-Nr.: 205900

AG Hannover USt-IdNr.: DE 815197076

Redaktion

Alexander Haas V.i.S.d.P. Tel.: 05031-516 84 15 E-Mail: haas@leinevision.de

Redaktionelle Mitarbei

Sabine Fischer Klaus Diener

Anzeigenverkauf

Alexander Haas Sabine Fischer Tel.: 05031-516 84 15

Fotografie

Matthias Walther

Grafische Erstellung

Thomas Stoldt

Verteilung LeineVision GmhH

Tel.: 05031-516 84 15

Erscheinungsweise monatlich

Printendo GmbH

Druckauflage

Berlin

25.000 Exemplare



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Hummelschutz-Projekt des Naturschutzbundes Niedersachsen (NABU) ist nach fünfeinhalb Jahren abgeschlos-



sen. Neben den hauptamtlichen haben sich etwa 400 ehrenamtliche Helfer:innen engagiert, um seltene Arten zu erfassen. Nun wird ein positives Fazit gezogen: In dem Projekt ging es darum, den Bestand seltener Hummelarten zu schützen. Betroffen hiervon war unter anderem die seltene Mooshummel. Diese Hummelart war früher flächendeckend in Niedersachsen verbreitet gewesen, kam aber in den letzten Jahren fast nur noch in küstennahen Regionen vor. "Unser Plan war es, diese Art wieder im Binnenland anzusiedeln", sagte Projektleiterin Nicole Feige. Dafür seien Königinnen der Art am Steinhuder Meer ausgesetzt worden. Nun bleibt abzuwarten und zu hoffen, ob es den Königinnen gelingen wird, eine neue Population aufzubauen. Dies wird sich aber erst in den nächsten Jahren zeigen, so der NABU. Die ersten Hummeln fliegen auch schon wieder durch unsere Gärten. Ein Tipp der Nabu: Der Bau eines Hummelhauses als Nisthilfe ist ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz.

Alexander Haas

Seniorenurlaub

an der Ostsee

Fordern Sie noch heute unverbindlich den Katalog für Ihren Urlaub 2025 an! Hotels z.B. auf Rügen, Timmendorfer Strand, Travemünde, Kühlungsborn, Darß-Zingst, Grömitz, Warnemünde inkl. Halbpension, inkl. Hin- und Rückfahrt im 9-Sitzer Pkw ab/zur Haustür, z.B. 7 Tage für nur 779, €. Tel. 08376 / 92 92 72



50plus und Senioren PC- und Internetkurse Tablet- und Smartphonekurse

Für Einsteiger und Fortgeschrittene

+++Laufend neue Kurse, das ganze Jahr über+++
+++Persönliche Betreuung in Kleingruppen+++

+++Einzelunterricht und PC-Homeservice+++
Schulungsraum Hannover-Südstadt, Alte Döhrener Str. 12

0511-700 34 097 oder 0172 45 29 726

Gerne senden wir Ihnen unsere Infos zu www.Oldies-Hannover.de

Wie können wir gesund und gutgestimmt alt werden?

Haben Sie schon den Begriff "Longevity" gehört oder gar danach gelebt? Er stammt aus dem Englischen, wird "longschäwiti" ausgesprochen (musste ich das auch erst nachsehen) und bezeichnet den Wunsch, unser Leben möglichst gesund möglichst lang auszudehnen, also fit uralt zu werden!

Um ein hohes Alter in großer Lebensqualität zu erreichen, lassen sich daher viele Menschen von Apothekengazetten, Frauenzeitschriften, Arztpraxen und anderen Anbietern Nahrungsergänzungsmittel, Produkte und Therapien aufschwatzen, die diesem Ziel dienen sollen. Davon profitieren aber zumeist nur die Hersteller und deren Geldbeutel...

Denn aktuelle Forschungen haben herausgearbeitet, dass das wichtigste Lebenselement (neben körperlicher Bewegung, gesunder Ernährung und Verzicht auf Alkohol und Nikotin) für ein zufriedenes und gesundes hohes Alter jedem zugänglich und dazu kostenfrei ist: Nämlich ein gutes soziales Netzwerk mit beständigen Beziehungen und Bindungen,



Die Hausgemeinschaften Eilenriedestift sind ein Vorzeigeprojekt für die Betreuung demenzkranker Menschen. Wir bieten unseren BewohnerInnen Sicherheit und Geborgenheit in einem familiären Zuhause. Sie haben Fragen? Wir beraten Sie gern!

Telefonische Anfragen zum Thema Demenz oder zum Einzug unter Tel. 0511 94094-0.



welche praktische Hilfe, Unterstützung, Rat und Trost oder einfach auch nur Lebensfreude und Spaß geben!

Damit sind wir wieder beim The-

ma Einsamkeit, denn umgekehrt können soziale Isolation und ungewolltes Alleinsein körperlich und seelisch krank machen und damit das Leben verkürzen. Dies trifft insbesondere für ältere und pflegebedürftige Menschen sowie pflegende Angehörige zu. Einsamkeit entsteht, wenn Qualität und Anzahl der sozialen Kontakte nicht den individuellen Bedürfnissen entsprechen. Sie schwächt die körperliche und mentale Widerstandkraft und kann z. B. zu Herz-Kreislauferkrankungen und Depressionen führen. Etliche Studien zeigen, dass zwischenmenschliche Beziehungen und ein gutes Miteinander einen bedeutenden Schlüssel für unsere Gesundheit und für ein langes, zufriedenes Leben

darstellen. Aber wie erreichen wir dies in Hannover, wo weit mehr als 50% der Haushalte von Alleinstehenden bewohnt werden? Wo die Zahl der Ein- und Zweipersonenhaushalte vor allem unter Senior*innen ständig ansteigt? In neueren Untersuchungen gaben 9% der 80-Jährigen, 22% der über 90-Jährigen und 35% von

Altenheimbewohnern sowie 23% von befragten pflegenden Angehörigen an, sich einsam zu füh-

Was tun wir in Hannover, um Einsamkeit vorzubeugen und isoliert Lebenden sowie pflegenden Angehörigen soziale Unterstützung, Kontakte und ein soziales Netzwerk zu ermöglichen?

Sowohl der kommunale Seniorendienst der Stadt Hannover (KSH) mit seinen Treffpunkten in den 13 Stadtbezirken, als auch die meisten Kirchengemeinden und die großen Sozialverbände wie AWO, SoVD, DRK, außerdem Sportvereine und Migrantenorganisationen bieten ständig eine überaus große Zahl an Veranstaltungen, Begleit- und Besuchsdiensten, Beratungsstellen und kulturellen wie geselligen Angeboten an. Allein in den "Wochen gegen Einsamkeit 2024" gab es im letzten November 232 zusätzliche Veranstaltungen von 22 Organisationen, die gut besucht waren und ein Baustein gegen Einsamkeit in Hannover gewesen sind. Die sozialen Netzwerke in Hannover sind vielfältig!

Wenn Sie Menschen aus ihrer Isolation und/oder aus schwierigen Lebenslagen heraushelfen möchten oder auch für sich selbst neue Kontaktangebote suchen.

dann nutzen doch bitte Sie folgende Unterstützungsangebote: Seniorentelefon der Stadt Hannover, zentrale Beratungsnummer

- Offene Gruppen des KSH für Freizeit, Begegnung und Spaß (Wandern, Computerkurse, Diskussions- und Vortragsveranstaltungen, Seniorentanztee, Handarbeit und Basteln, Fitness und gemeinsames Kochen oder Frühstücken),
- Partnerbesuchsdienst (PBD),
- Alltagsbegleitung in schwierigen Lebenslagen,
- Handwerkerdienste und Technik- oder Medienunterstützung: Email: Senioren@hannover-Stadt.de, Tel. 0511- 168 42345. Wohnberatung der Stadt Hannover: Tel. 0511- 168 61628800. Seniorenbeirat der Stadt Hannover: Tel. 0511-168 43797 offene Sprechstunde in der Theaterstr. 3, mittwochs 11-13 Uhr. Silbernetz (zentrales Beratungsangebot bei Einsamkeit), Tel. 0800 - 470 80 90

Psychiatrischer Krisendienst Hannover, Tel. 0511- 30033470 Und wenn Sie andere Gründe für Rückzug und mangelnde Kontakte haben (z. B. eine Gehbehinderung, Inkontinenz, Sehoder Hörschäden), dann helfen Ihnen Ihre Haus- und Facharztpraxen weiter!

Dr. Cornelia Goesmann, Vorsitzende des Seniorenbeirats der LHH

Kontakt:

Seniorenbeirat der Stadt Hannover, Theaterstraße 3, 30159 Hannover Telefon: 0511/168-43797 Fax: 0511/168-43810 E-Mail: Seniorenbeirat@ Hannover-Stadt.de

Der Seniorenbeirat der Stadt Hannover bietet mittwochs von 11-13 Uhr in seinem Büro Theaterstr. 3 eine offene Sprechstunde an (keine Rechtsberatung).

Gedenkstätte Ahlem: Veranstaltungen im April

Vortrag im Regionshaus, Lesung in der Gedenkstätte

Kontinuitäten und Brüche in der Öffentlichen Verwaltung nach 1945

Vortrag von Prof. Stefan Fisch Wann: Donnerstag, 10. April, 19 Uhr

Wo: Haus der Region Hannover, Hildesheimer Straße 18, 30169 Hannover

Eintritt: frei

Nach dem Ende des Nationalsozialismus wurde in der sowjetischen Zone der Status des (Berufs-)Beamten abgeschafft. Nunmehr Angestellte, standen diese alle unter dem Druck einer möglichen Kündigung. Das diente auch dazu, die führende Rolle der Arbeiterpartei im entstehenden demokratischen Zentralismus zu verankern. Die Franzosen richteten 1947 für die heranwachsende junge Generation eine Höhere Verwaltungsakademie in Speyer ein. Doch der Versuch, die ein. "Demokratisierung" der Verwaltung zu einem Thema der Vier Mächte zu machen, scheiterte an



den Amerikanern und den Briten. Die Idee der "Demokratisierung" erhielt in der entstehenden DDR ein anderes Gesicht als in der Bundesrepublik, die an die Grundsätze des Berufsbeamtentums der Weimarer Republik anknüpfte. Stefan Fisch geht in seinem Vortrag auf Kontinuitäten und Brüche in der Öffentlichen Verwaltung nach 1945

Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen

Eine Lesung mit Dr. Harald Jähner Wann: Sonntag, 13. April, 15 Uhr Wo: Gedenkstätte Ahlem, Heisterbergallee 10, 30453 Hannover Eintritt: frei

Deutschland 1918. Ende des Ersten Weltkriegs, Revolution, Sieg der Demokratie. Zugleich beginnt ein Siegeszug befreiter Lebensweisen. Alles soll von Grund auf anders werden: die "Neue Frau", der "Neue Mann", "Neues Woh-

nen", "Neues Denken". Als es Mitte der 1920er auch wirtschaftlich aufwärtsgeht, wird Deutschland ein anderes Land: Frauen erobern die Rennpisten und Tennisplätze, gehen abends alleine aus, schneiden sich die Haare kurz und denken nicht ans Heiraten. Unisex kommt in Mode, Androgynes und Experimentelles. Harald Jähner erzählt in seiner Lesung "Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen" von der Erfindung der Freizeit, von Boxhallen und Tanzpalästen, vom Büro und Großstadtverkehr, vom Warenhaus als Glücksversprechen und der Straße als Ort erbitterter Kämpfe. Ein großer Teil der Deutschen fand sich im Aufbruch nicht wieder. Nach und nach offenbarte sich die tiefe Spaltung der Gesellschaft und die Unfähigkeit, sie auszuhalten. Jähner liefert eine Gesamtschau dieser Zeit und zeichnet das Bild eines zerrissenen Landes voll gewaltiger und erschreckender Energien.



Qi Gong und Fatigue – Wenn der Alltag zur Qual wird

Jeder von uns kennt das Gefühl nach einer Grippe oder einer dicken, eitrigen Halsentzündung: 'Hast brav alle Medikamente genommen, geschlafen und hei-Be Zitrone getrunken, und bist trotzdem noch wie gerädert; tagelang müde und kaputt.'

Was da nach einer "normalen" Grippe passiert, das entsteht leider auch nach noch schlimmeren Zeiten. Gerade nach schweren und eigentlich schon überstandenen Krankheiten/Infektionen wie Gürtelrose, Hepatitis oder, wie wir im Moment beobachten, nach Covid-Erkrankungen, selbst wenn diese ohne Symptome oder nur mit milden Verläufen waren: Die Betroffenen kommen für Wochen und oft für Monate nicht wieder in ihre gesunde Kraft; sind müde, abgeschlagen, lustlos, manche hoffnungslos und ein großer Anteil von Ihnen kann sich nicht mehr gut konzentrieren. Das medizinische Fachwort dafür heißt "Fatigue Syndrom". Fatigue ist Französisch und heißt "Müdigkeit" und mit Syndrom bezeichnet man mehrere Zeichen, die oft mit Krankheiten auftreten, selbst aber nicht die zentralen Symptome der Krankheit sind.

Auch nach eigentlich überstandenen Krankheiten wie Krebs, Herzinfarkt oder Schlaganfall, die oft mit Operationen, Strahlentherapien, Chemotherapie und medikamentösen Therapien einhergehen, fehlt den Patienten im Anschluss einfach die Kraft. Eine Person aus meiner eigenen

Wasserdampf >- Coberer Trie d. Zeidrens) under Treil. Reisschale. zusammen. Qi. Arbeit (links) Kraftigend (reits)

langen und im schulmedizinischen Sinne erfolgreichen Therapie: "Ich will ja – aber ich kann nicht! Ich kann einfach nicht, ich quäle mich durch den Tag!" Damit ist die Person nicht allein. Mittlerweile ist dieses Thema ja auch immer wieder in den Medien vertreten, dass Menschen nach o.g. Erkrankungen ohne strukturelle Hinweise an Herz, Lunge oder Leber einfach nicht mehr den Alltag meistern können. Die Laborwerte sind in Ordnung, der All-

Oft folgen in solchen Zeiten lange Krankschreibung, stundenweise Wiedereingliederung bis zur vollen Arbeitszeit und man hat rasant das Schlimmste umschifft. Gott sei Dank ist das in unserem System (noch?) möglich. Was aber wenn die Person die auf der

Praxis sagte im Anschluss einer Arbeit erforderten Leistungen gar nicht mehr erbringen kann? Und was wird aus Patienten, von denen sich die Freunde und Bekannte langsam abwenden? Wer sonst im Amateur-Verein ein guter Spieler war, und jetzt morgens zu müde ist, um aufzustehen, den ruft man vielleicht weniger oder gar nicht mehr an...

> Qi Gong ist dafür bestimmt nicht das Allerheilmittel. Solche Mittel gibt es nicht. Aber in Kombination mit anderen Therapien hat Qi Gong einen außergewöhnlichen Wert: Es nährt die Wurzel.

> Mit jeder Übung, jeder Bewegung, jedem Ein- und Ausatmen, und jeder geistigen Aufgabe (Wir arbeiten auch mit Vorstellungsbildern, Klängen, Lauten u.Ä.) hat man das gute Gefühl: Da kommt wieder neue Kraft in die Adern! So, wie die Pflanzen die Kraft aus der Erde, dem Grundwasser, dem Regen, dem Wind und der Sonne nehmen, so nehmen wir die Kraft

aus dem Qi! Das chinesische Zeichen für Qi Gong heißt übersetzt in etwa: "Kräftigende Arbeit mit dem Qi". Es besteht aus zwei Teilen. Der in dieser Schreibweise obere Teil bedeutet "Feiner Wasserdampf, Hauch, Atem, Odem", im Sinne von Lebensenergie. Der untere Teil bedeutet "kräftigende Arbeit" mit dieser Energie, und ist bildsymbolisch abgeleitet aus zwei anderen Zeichen, die Gartengeräte darstellen: Einen Pflug (das längere Zeichen rechts) und eine kleine Handharke (links).

So, wie der Gärtner den Garten pflegt, so pflegen und kräftigen wir erst mal unser Qi, unsere Lebenskraft. Und dann geht es auch wieder weiter.

Die o.g. Person, die sich noch im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr immer wieder "durch den Tag quälen musste", hat mir kürzlich am Ende einer Qi Gong Einheit gesagt: "Also, Ihre Sache da alleine, das hätt's ja wohl nicht so ganz gebracht; aber in Kombination mit dem Herzsport – einfach genial." So soll es sein! ■



WILDROSEQIGONG® über 30 Jahre Marietta Eichler Heilpraktikerin Tel.: 69 90 74

Tai Chi - Qi Gong: Atem - Bewegung - Entspannung Bei Erschöpfung und chronischen Krankheiten Homöopathie und Augendiagnose Neue Kurse

Warmbüchenstr.12 • 30159 Hannover Stadt- und U-Bahn Aegidientorplatz / Bus Lavesstraße www.marietta-eichler.de

Neue Kurse:

In der Praxis ab dem 28. April 2025 Sommer Qi Gong im Garten: Ab dem 23. Juni 2025 Reguläre Winterkurse: Laufen seit dem 6. Januar 2025

Info: www.marietta-eichler.de Tel.: 0511 - 69 90 74

Das Angebot wird an die jeweils aktuellen Corona-Verordnungen angepasst!

Entschädigungsansprüche für Hinterbliebene

Ein Ratgeber von Wiese Bestattungen

Der Tod eines geliebten Menschen ist immer schwer zu verkraften. Besonders belastend ist es, wenn der Verlust durch das Verschulden eines anderen verursacht wurde. In solchen Fällen können Hinterbliebene Anspruch auf eine finanzielle Entschädigung haben - auch für ihr seelisches Leid.

Wer hat Anspruch auf Entschädigung?

Das Gesetz sieht vor allem für Menschen, die in einem "besonderen persönlichen Näheverhältnis" zum Verstorbenen standen, einen Entschädigungsanspruch vor. Bei bestimmten Personengruppen wird dieses besondere Näheverhältnis automatisch vermutet: Ehepartner und eingetragene Lebenspartner; Eltern und Kinder; Lebenspartner in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft.

Die Beziehung ist entscheidend

Auch andere Personen können anspruchsberechtigt sein – etwa Stiefkinder, Geschwister oder Großeltern. Entscheidend ist hier die tatsächlich gelebte Beziehung. Die Gerichte prüfen dabei zum Beispiel:

- Wie eng war der persönliche Kontakt?
- Gab es ein gemeinsames Zuhause?
- Wie intensiv war die gegenseitige Unterstützung?
- Wurden regelmäßig gemeinsame Aktivitäten unternommen?

Höhe der Entschädigung

Die Entschädigungssumme – das sogenannte Hinterbliebenengeld beträgt in der Regel zwischen 5.000 und 25.000 Euro. Die genaue Höhe hängt von verschiedenen Faktoren ab, zum Beispiel: Intensität der Beziehung zum Verstorbenen; Ausmaß des seelischen Leids; Umstände des Todesfalls; Verhalten des Schädigers.

Wichtige Voraussetzungen

Damit ein Anspruch besteht, muss der Tod durch eine rechtswidrige



schäftsführer des hannoverschen Bestattungsunternehmens Wiese. Das älteste im Familienbesitz befindliche Bestattungsunternehmen in Hannover hat seinen Hauptgeschäftssitz in der Baumschulenallee 32 im Heideviertel. Wiese-Filialen gibt es am Altenbekener Damm 21, auf der Lister Meile 49, in der Berckhusenstraße 29 (Kleefeld), in der Podbielskistraße 105 und in der Garkenburgstraße 38 in Hannover-Döhren.

Wichtiger Hinweis: Dieser Artikel dient der allgemeinen Information. Eine Rechtsberatung können und dürfen wir nicht durchführen.

Handlung verursacht worden sein. Dies kann zum Beispiel der Fall sein bei:

- Verkehrsunfällen
- Behandlungsfehlern in der medizinischen Versorgung
- Unfällen durch mangelnde Sicherung (etwa auf Baustellen)
- vorsätzlichen Handlungen

Getrennte Ansprüche beachten

Das Hinterbliebenengeld steht dabei neben anderen möglichen Ansprüchen. So können etwa zusätzliche Entschädigungen bestehen für: Beerdigungskosten; Unterhaltsansprüche von Kindern oder Ehepartnern sowie bei Behandlungskosten bei eigenem Gesundheitsschaden durch die Todesnachricht.

Der Weg zur Entschädigung

Die Durchsetzung von Entschädigungsansprüchen erfordert in der Regel juristische Unterstützung. Es empfiehlt sich auf jeden Fall, einen Fachanwalt oder eine Fachanwältin hinzuzuziehen. Bei Unfällen sollten Sie auf die Beweissicherung des Unfallhergangs achten.

Stefan Burmeister-Wiese, der Autor dieses Beitraas, ist Ge-

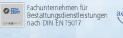


In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen sind wir vertrauensvoller Partner.

Baumschulenallee 32 Berckhusenstraße 29 Garkenburgstraße 38 Lister Meile 49 Podbielskistraße 105

Altenbekener Damm 21 **0511 957857** wiese-bestattungen.de







Region Hannover sichtbar in Berlin – mit ITB-Kampagne "Save the Date!"

Positiv-Trend bei Hannovers Übernachtungszahlen setzt sich fort

Hannover präsentierte sich als internationale Tourismusdestination auf der weltweit größten Tourismusmesse ITB! Vom 4. bis 6. März war die Hannover Marketing & Tourismus GmbH (HMTG) am Niedersachsenstand in Hub 27, Stand 302 persönlich vertreten.

Darüber hinaus rückt die HMTG mit einer umfassenden Werbekampagne vier Event-Highlights in den Fokus, die die internationale Attraktivität und die Vielseitigkeit der Landeshauptstadt Niedersachsens sowie der Umlandkommunen in der Region hervorheben. Neben einer Plakatkampagne am Berliner Hauptbahnhof und Messebahnhof Spandau (16 Flächen) sowie aufmerksamkeitsstarken Bodenaufklebern auf dem Messegelände (in Hub 27) kommen weitere Werbeformen zum Einsatz, darunter auch digitale Maßnahmen. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Digital Motion Tower im Hauptbahnhof, der als zentraler Blickfang und aufmerksamkeitsstarkes Werbemedium die Events prominent in Szene setzt.

Unter dem Motto "Save the Date!" wird für den Internationalen Feuerwerkswettbewerb, das Maschseefest, den Deistertag und das



Birgit Kröger (Mitglied im BVZ)

- umfangreiche Sofortauswahl
- Sonderanfertigungen
- alle Krankenkassen

Lister Meile 28 30161 Hannnover U-Bahn-Linien 3, 7 und 9 Station Sedanstraße

Bitte Terminabsprache! Telefon: 0511 3480809 www.ihreperuecke.de



Festliche Wochenende am Steinhuder Meer geworben.

Plakatkampagne "Save the Date" - Events im Fokus

Der diesjährige Internationale Feuerwerkswettbewerb steht unter dem Motto "Funkelndes Jubiläum" und damit im Zeichen der Feierlichkeiten zum 350-jährigen Jubiläum des Großen Gartens der Herrenhäuser Gärten.

Am 30. Juli startet das Maschseefest in sein 38. Veranstaltungsjahr. 19 Tage – bis zum 17. August – wird in der Landeshauptstadt bei Deutschlands größtem Seefest rund ums Wasser gefeiert. Das kulinarische Angebot ist eines der Highlights des Festes. Internationale Gastronomie - von orientalisch über mexikanisch, asiatisch, skandinavisch bis zu hanseatisch - exklusiv, exotisch, gutbürgerlich und "auf die Hand" – lädt zu einer kulinarischen Reise um die Welt ein.

Am 4. Mai eröffnet der 16. Deistertag die Wandersaison in der Region mit einem Mix aus Natur, Kultur und Spaß. Die Deisterkom-

munen Bad Münder, Bad Nenndorf, Barsinghausen, Rodenberg, Springe und Wennigsen bieten ein vielseitiges Programm an und werben gemeinsam mit dem besonderen Tag für Naherholung in Hannovers Hausgebirge.

Das Festliche Wochenende findet vom 22. bis 24. August 2025 statt und verspricht drei Tage voller Musik, kulinarischer Genüsse und stimmungsvoller Programmpunkte am Steinhuder Meer. Darüber hinaus bietet das Binnengewässer ganzjährig Gelegenheit für Action am Wasser oder entspannte Stunden in malerischer Natur.

Nicht nur in Berlin, sondern parallel auch in Hannover und in einem Umkreis von 50 Kilometern in der Region sind die vier Motive auf Großflächenplakaten prä-

"Die ITB Berlin markierte den Start ins Tourismusjahr 2025 und bot eine ideale Plattform, um die internationale Sichtbarkeit Hannovers zu stärken und neue Gäste für die Region zu gewinnen", sagt Hans Nolte, Geschäftsführer der HMTG.

Vielfältige Jubiläen und kulturelle Highlights

Hannover präsentierte sich auf der ITB nicht nur mit Werbemaßnahmen, sondern steht auch beratend zur Verfügung und informiert umfassend über touristische Highlights der Region sowie über Standortvorteile.

Im Jahr 2025 feiert die Stadt zudem ein besonderes Jubiläum: Seit 10 Jahren trägt Hannover den Titel der UNESCO City of Music und zelebriert dies mit einem vielfältigen und kreativen Pro-

Auch der Erlebnis-Zoo Hannover, der weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt ist, begeht sein 160-jähriges Bestehen mit einem besonderen Programm für die ganze Familie. Ferner erinnert Hannover an 25 Jahre Expo

Ein kultureller Höhepunkt erwartet Besucher im Sprengel Museum, das mit der Ausstellung "Love you for Infinity" die Werke der drei international renommierten Künstler Niki de Saint Phalle, Yayoi Kusama und Takashi Murakami vereint. Damit setzt Hannover einmal mehr ein eindrucksvolles Zeichen als Kulturstadt von internationalem

"Die Besucher der ITB waren überrascht, wie facettenreich und einladend die Kommunen der Region Hannover sind. Mit Events wie dem Deistertag und dem Festlichen Wochenende am Steinhuder Meer zeigen wir, dass es neben den international renommierten Veranstaltungen wie dem Internationalen Feuerwerkswettbewerb und dem Maschseefest noch viele weitere Erlebnisse zu entdecken gibt. Mit dieser beeindruckenden Vielfalt an kulturellen Highlights und bedeutenden Jubiläen inspiriert die Region Hannover weltweit als Reiseziel", sagt HMTG-Geschäftsführer Christian Katz.

Weiteres Wachstum bei Übernachtungszahlen 2024

Passend zur weltgrößten Tourismusmesse ITB in Berlin kann die Landeshauptstadt Hannover 2024 mit einem Plus von 0,9 Prozent mehr Hotel-Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr verzeichZahlen des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN), die kürzlich veröffentlicht wurden. Insgesamt verbuchte das Stadtgebiet Hannover 2024 mit 2,38

Millionen Übernachtungen ein

das LSN auch ein Wachstum aus den ausländischen Märkten. Die Top drei: Niederlande, Großbritannien und Polen.

Der positive Trend der Landeshauptstadt setzt sich in den 20 fort. Die Werte liegen in der Region Hannover 2024 mit 4,03 Millionen Übernachtungen im Vergleich zu 2023 mit 4,05 Millionen Übernachtungen bei einem Minus von 0,4 Prozent. ■





Tabea

- familiäre und qualifizierte Betreuung sowie medizinische pflegerische Versorgung
- Geborgenheit
- sich wie zu Hause fühlen
- angenommen sein so wie man ist
- individuelle Beschäftigungsangebote, (backen, singen, Gedächtnistraining, und vieles mehr)
- Hol- und Bring Service
- gemeinsame Mahlzeiten aus der hauseigenen Küche
- Betreuung in einer kleinen Tagesgruppe (max.15 Gäste) mit einem strukturierten Tageablauf

Tabea

Tagespflege für Demenz-Erkrankte

Podbielskistrasse 132 30177 Hannover Telefon: 0511-6963732 www.tabea-tagesbetreuung.de



Konzert der NDR Radiophilharmonie

Fr. 25.04.2025 | 18 Uhr Barockkonzert 3: Virtuos. Hannover | Galeriegebäude Herrenhausen Maurice Steger, Dirigent und Blockflöte NDR Radiophilharmonie

Kaum etwas ist so facettenreich wie die Natur: Bezaubernd und bedrohlich, rätselhaft und verspielt, ein wahrer Quell der Inspiration, besonders für Komponist:innen. Von Stürmen und ruhigem Wetter, von Vögeln und anderem Gesang handelt das dritte Barockkonzert der Saison. Maurice Steger - begnadeter Blockflötist und gern gesehener Gast bei der NDR Radiophilharmonie hat es selbst zusammengestellt. Und welcher Ort wäre hierfür



renhausen mit seinen berühmten barocken Prachtgärten?

Was die Welt zusammenhält

Das 18. Jahrhundert ist das Zeitalter der Aufklärung. Bis in die hintersten Winkel wird die Natur durchleuchtet, es wird erforscht besser geeignet als Schloss Her- und nachgebildet - auch mit der Natur handelt, geht es in

musikalischen Mitteln. Etwa wenn Jean Féry Rebel die Elemente in seinem gleichnamigen Ballett darstellt: Vom anfänglichen Chaos bis zu ihrer Trennung in Erde, Wasser, Feuer und Luft. Während Carlo Monzas Seesturm-Sinfonie von den zerstörerischen Seiten

den Flötenkonzerten von Sarro und Vivaldi deutlich beschaulicher zu. In Vivaldis D-Dur-Konzert ist sogar das Zwitschern eines Cardellino, eines Stieglitzes, zu

Live im Radio

NDR Kultur sendet das Konzert etwas zeitversetzt am selben Abend: Freitag, 25. April, ab 20

TICKETS

Karten gibt es zum Preis von 26 | 33 | 41 | 51 EUR, es gelten die üblichen Ermäßigungen für Konzerte der NDR Radiophilharmonie. Tickets sind beim NDR Ticketshop, Tel. 0511-27 78 98 99, online unter www.ndr.de/radiophilharmonie und bei Eventim-Vorverkaufsstellen zu haben.

Rente und Steuern: Das sollten Sie wissen

Liegt der steuerpflichtige Teil ihrer Einkünfte über dem Grundfreibetrag, müssen Rentnerinnen und Rentner eine Steuererklärung abgeben.

Grundsätzlich gilt: Rentnerinnen und Rentner sind zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet, wenn der steuerpflichtige Teil ihrer jährlichen Einkünfte den Grundfreibetrag übersteigt. Das betrifft viele Rentnerinnen und Rentner, die neben der gesetzlichen Rente noch weitere Einnahmen haben – zum Beispiel aus Vermietungen, weil sie eine Witwen- oder Betriebsrente erhalten nen und Rentner, die 2024 in den

oder weil sie zusätzlich zur Rente arbeiten gehen. Dadurch übersteigen ihre steuerpflichtigen Jahreseinkünfte häufig den Grundfreibetrag.

Der Grundfreibetrag liegt 2024 bei 11.604 Euro (2022: 10.908 Euro). Für verheiratete und verpartnerte Paare gilt der doppelte Betrag.

Der steuerpflichtige Teil der Rente nimmt immer mehr zu

Für jeden neuen Rentenjahrgang steigt der steuerpflichtige Anteil der Rente, und zwar seit dem Jahr 2020 um jährlich einen Prozentpunkt. So bleiben für RentnerinRuhestand gehen, nur noch 16 Prozent ihrer Rente steuerfrei – der Rest wird versteuert. Bei Renteneintritt im Jahr 2040 werden diese Renten zu 100 Prozent versteuert. Deshalb müssen in den kommenden Jahren immer mehr Rentnerinnen und Rentner eine Steuererklärung abgeben – trotz der Erhöhung des Grundfreibe-

Steuerpflichtig oder nicht? Unter dem Grundfreibetrag oder darüber?

Ob eine Rentnerin oder ein Rentner zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, hängt unter anderem von folgenden

- wie viel Rente sie oder er erhält, • wie hoch der steuerpflichtige Anteil der gesetzlichen Rente und möglicher weiterer Renten ist, die sie oder er erhält,
- wie hoch mögliche weitere steuerpflichtige Einkünfte sind, • ob sie oder er alleinstehend oder verheiratet ist.

Tipp: Wer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist. muss nicht automatisch am Ende auch Steuern zahlen. Viele Rentnerinnen und Rentner können viele ih-

rer Ausgaben geltend machen. Liegt danach das verbleibende, zu versteuernde Einkommen unter dem Existenzminimum, also unter dem Grundfreibetrag, werden keine Steuern festgesetzt.

Ob und welche Kosten wie beispielsweise für Versicherungsbeiträge, Medikamente, Zahnersatz, Pflege, Spenden oder Handwerker Rentnerinnen und Rentner absetzen können, um eventuell die jährlichen Einkünfte so zu reduzieren, dass sie unter dem Grundfreibetrag bleiben, hängt von ganz vielen individuellen Umständen ab.

Sie haben noch Fragen? Frau Anja Radike leitet die VLH-Beratungsstelle im Kattenbrookstrift 25, 30539 Hannover und steht Ihnen gerne von Montag bis Donnerstag zwischen 9 Uhr und 16 Uhr telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung: 0511/52 95 94 92 bzw. anja.radike@vlh.de.

Der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. (VLH): Wir sind Deutschlands größter Lohnsteuerhilfeverein und beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr.11 StBerG. ■

Kultur im Schloss: Das Programm im April

Jazz und Indie-Pop bringen den Lenz nach Landestrost

Emil Brandqvist Trio Poetischer Jazz aus dem Norden Termine: Mittwoch, 9. April 2025, 19 Uhr Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro

Das Emil Brandqvist Trio ist eine der erfolgreichsten Piano Jazz Formationen Europas und belegte mit dem Album "Layer of Life" Platz 2 in den Deutschen Jazz Charts. Im Schloss Landestrost machen die Musiker mit ihrem neuen Projekt "Poems for Travellers" Station. Erstmals haben sie dabei auf musikalische Gäste verzichtet und ihre prägnanten Melodien und komplexen Arrangements als Trio eingespielt. Ein weiterer Höhepunkt in der Vita des mittlerweile über zehn Jahre erfolgreichen skandinavischen Trios.

Dock in Absolute Progressiver Jazz mit klassischen Elementen Termin: Freitag, 25. April 2025, 20 Uhr Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro

Das aus Luxemburg stammende Trio kombiniert progressiven Jazz mit klassischen, melodischen und rockigen Elementen. In Luxemburg zweimalig als "Export Artist of the Year" gekürt, knüpfen Dock in Absolute auch mit ihrem dritten Album "(Re)flekt" an ihre Erfolge an. Sie überzeugen mit einer dynamischen Spielart, die reich an Wendungen und Stimmungen ist und zwischen kraftvoll, dramatisch, leicht und poetisch chan-

Almost Twins Indie-Pop mit Tiefgang Termin: Mittwoch, 30. April 2025, 20 Uhr Ort: Schloss Landestrost, Schlossstraße 1, 31535 Neustadt am Rübenberge Eintritt: 22 Euro, ermäßigt 16 Euro



Almost Twins auf mehreren Festivals und in Clubs in ganz Deutschland und avancierte noch vor Veröffentlichung ihrer ersten Platte zum Geheimtipp der Leipziger und Berliner Indie-Szene. Auf ihrem 2024 erschienenen Debütalbum "Hands/Trees" kombinieren die fünf Leipziger warme Synthesizer-Teppiche und kreisende Wurlitzer-Patterns mit verträumten Saxophon- und Klarinettenlinien. Ihr Sound ist

leicht, ohne an Tiefgang zu ver-

lieren, strahlt Ruhe aus und

wagt es, aus dieser auszubre-

Eintrittskarten

Vorverkauf für die Veranstaltungen der Reihe "Kultur im Schloss" im Schloss Landestrost, Schlossstr. 1, 31535 Neustadt unter Telefon (0511) 616-25200 oder per E-Mail: kultur@region-hannover. de. Eintrittskarten können nach Terminvereinbarung im Schloss abgeholt werden und sind außerdem bei den bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet (www.reservix.de) sowie an der Abendkasse im Schloss Landestrost erhältlich. Die Abendkasse öffnet ieweils eine Stunde vor Konzertbeginn. Die Reservix-Hotline ist täglich von 0 bis 24 Uhr unter Telefon (01805) 700733 (0,14 Euro/Minute aus dem deutfunknetz höchstens 0,42 Euro/Mischen Festnetz; aus dem Mobilnute) erreichbar.



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Anja Radike Beratungsstellenleiterin Kattenbrookstrift 25 30539 Hannover

Tel. 0511-52959492 E-Mail: anja.radike@vlh.de

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

222.000 Euro für die Region

Hannoversche Volksbank unterstützt gemeinnützige und soziale Initiativen

Die Hannoversche Volksbank unterstützt zu Beginn eines jeden Jahres Vereine und gemeinnützige Initiativen aus ihrem Geschäftsgebiet mit finanziellen Zuwendungen aus ihren jährlich anfallenden Reinerträgen des VR-Gewinnsparens.

Mit den Spendengeldern möchte die Bank das gesellschaftliche Engagement fördern. Für die Vereine und Organisationen standen in diesem Jahr insgesamt genau 221.680,80 Euro zur Verfügung. 125.000 Euro entfallen davon auf drei VW ID.3, welche die Hannoversche Volksbank als Elektro-VRmobile ausgeschrieben hatte und die nach ihrer Auslieferung an die glücklichen Einrichtungen übergeben werden, die von einer Jury aus den zahlreichen Bewerbungen ausgewählt wurden.

Die restlichen 95.000 Euro fließen als finanzielle Zuwendungen an insgesamt 80 Einrichtungen. 4.500 Euro davon gehen in diesem Jahr an vier Projekte im Osten Hannovers.

Das Netzwerk der Transplantationsbeauftragten Region NORD e.V. erhält für die Anschaffung eines Druckers für Organspendeausweis eine Spende in Höhe



Filialdirektor Manuel Haug (rechts) überreichte Spenden an vier Vereine im Osten Hannovers.

von 1.500 Euro. Gleich drei Einrichtungen können sich über finanzielle Hilfe in Höhe von jeweils 1.000 Euro freuen. Der Verein Kleefelder Frischlinge benötigt das Geld für den Kauf von Möbeln für die Krabbelgruppe. Bei den Kronsbären e.V. stehen ebenfalls neue Möbel auf dem Wunschzettel. Und der Freundeskreis der

Kardinal-Galen-Schule e.V. möchte Badmintonschläger, Redondo Bälle und Challenge Foot Twister, ein innovatives Fahrzeug, das durch Hin- und Her-Bewegung vorwärtsbewegt wird, kaufen. "Als regional verwurzelte Genossenschaftsbank fördern wir gemeinnützige Initiativen auf vielfältige Weise," erläutert Filialdirektor Manuel Haug. "Mit diesen Geldern stärken wir vor allem das ehrenamtliche Engagement in unserer Region. Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit wären viele Angebote heutzutage unerschwinglich. Und zahlreiche Projekte könnten ohne finanzielle Unterstützung überhaupt nicht realisiert werden," ergänzt er.



Wir ziehen um und vergrößern uns für Sie...

Ab dem 29.03.2025 finden Sie uns, Ihren Fachhändler für Elektromobile aus der Region und Stadt Hannover, in der Dorfstraße 53 in 30916 Isernhagen

An unserem neuen Standort erwartet unsere Kunden eine größere Ausstellung mit unserer kompletten Elektromobilserie gepaart mit unserer 22-jährigen Erfahrung als Fachhändler in Hannover und Niedersachsen.

Durch unsere neuen Geschäftsräume in Isernhagen können wir Ihnen noch mehr Servicequalität bieten. Direkte Parkplätze vor der Tür und viel Platz zum Probefahren.

Sie wollen mit der Straßenbahn kommen? Wir holen Sie direkt von der Haltestelle Fasanenkrug ab. Sprechen Sie uns gern dazu an.

Neue Geschäftsräume gepaart mit 22-jähriger Erfahrung bedeutet, dass wir rund um unsere Elektromobile Ihr Ansprechpartner bleiben und Sie von Anfang an bis lange nach Ihrem Kauf einen zuverlässigen Service rund um Ihr Mobil bei uns erhalten.

Am 29.03.2025 laden wir Sie gern zu unserer Eröffnung ein. Von 10.00 Uhr -16.00 Uhr freuen wir uns auf nette Gespräche bei einem Glas Sekt.

Oder Sie vereinbaren gern mit uns ab dem 31.03.2025 einen Termin zur Probefahrt und unverbindlicher Beratung in den neuen Geschäftsräumen 05139-9577722. Profitie-



ren Sie von unseren Eröffnungsangeboten Anfang April und überzeugen Sie den neuen Geschäftsräu-

Mobilen persönlich. Wir freuen uns darauf Sie in sich von uns und unseren men begrüßen zu dürfen. ■

Ihr Fachhändler für die Region Hannover und Niedersachsen. Kompetent, direkt und nah.



Zwei neue älter & besser-Chöre für Hannover

Das Erfolgsrezept aus Hamburg kommt nach Stöcken und Vahrenwald



Hohen Steuern im Alter gegensteuern

Muss ich Steuern auf meine Rente zahlen? Wie kann ich meine Steuerlast mindern? Welche Pflegekosten sind absetzbar?

Ein Teil der Rente war genau genommen schon immer steuerpflichtig. Allerdings war der steuerpflichtige Anteil der Rente von 27 Prozent bei Renteneintritt mit 65 Jahren mit so gering, dass die meisten Rentner unter dem Grundfreibetrag fielen und keine Steuern zahlen mussten.

Seit 2005 gilt das neue Alterseinkünftegesetz. Seither ist ein größerer Teil der Rente steuerpflichtig. Entscheidend ist das Jahr des Renteneintritts.

Lassen Sie sich von einem starken Partner helfen!

b.b.h. Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Vera Kleine-Vogelpoth

Beratungsstellenleiteri Kleine Düwelstraße 21 30171 Hannover



einfach gut beraten...

"Singen ist wie Brausepulver" sagt Sara, Chorsängerin aus Hamburg-Altona. Und wenn man die knapp 350 Sänger*innen von "älter & besser" beim gemeinsamen Singen erlebt, dann weiß man genau, was sie damit meint: Da brodelt, prickelt, schwingt, singt und klingt es, als hätte jemand Brausepulver in die Menge gekippt.

"älter & besser" wurde im Mai

2018 von der Sängerin und Chorleiterin Inka Stubbe gegründet. Was damals mit 11 Sänger*innen in Hamburg-Eppendorf begann, ist heute ein Chorverein mit acht Chören und 350 Mitgliedern in und um Hamburg. Die Proben finden vormittags in den Kulturhäusern verschiedener Stadtteile statt und sind offen für Jeden und Jede. Wer (noch) nicht singen kann, kann es lernen. Neben den Proben an den Chorstücken, Kanons und Songs sind auch Körperarbeit und Stimmbildung fester Bestandteil der Chorarbeit - genauso wie das lockere Zusammensitzen nach den Proben. Zweimal im Jahr gibt es turbulente Chortage und große Kon-



zerte - sogenannte "Familientreffen" – bei denen mehrere Chorgruppen zusammenkommen und gemeinsam singen.

Die älter & besser-Chöre treffen einen Nerv: Immer mehr Neugierige wollen dabei sein, in fröhlicher und offener Atmosphäre mitsingen, neue Leute und Lieder kennenlernen und einfach eine gute Zeit haben. Im Frühjahr 2025 laufen nun gleich zwei neue Chorgruppen in Hannover vom Stapel. Aber braucht denn ausgerechnet die "Chor-Hauptstadt" neue Chöre? Geschäftsführerin Inka Stubbe meint: "Das Chorleben in Hannover ist exzellent, breit aufgestellt und bundesweit anerkannt. Aber Chöre für Menschen im Ruhestand, die tagsüber stattfinden, in denen Chorarbeit gleichzeitig professionell, gut gelaunt und ohne Druck passiert, gibt es auch hier nicht genug. Älter & besser feiert die ältere Stimme und die älteren Menschen."

Die neuen Chorgruppen starten mit offenen Auftaktveranstaltungen im April. Als Chorleitungen konnten zwei iunge Hoffnungsträger der Hannover Chorszene gewonnen werden: Maria Ravvina und Silas Bredemeier. Die beiden kennen sich als Sänger, Dirigentin und Chorleitung von diversen Projekten und freuen sich riesig auf die Zusammenarbeit bei älter & besser: "Maria ist ein Vollprofi. Ich habe selten eine Musikerin in dem Alter mit so viel Kompetenz und Zugewandtheit erlebt.", so Silas Bredemeier. Maria schätzt an Silas besonders seinen Ideenreichtum und sein Talent, Menschen für das Chorsingen zu begeistern und auf liebevolle Art das Beste aus ihnen herauszuholen.

Immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen wollen Maria und Silas einen neuen Impuls in der Chorlandschaft Hannovers setzen. Maria findet dabei besonders schön: "Durch das Chorsingen finden ganz unterschiedliche Menschen zusammen und eine Gruppe von anfänglich unbekannten Menschen kann zu guten Freunden werden: Musizieren verbindet einfach." Silas ergänzt: "Für mich ist besonders die Kombination von bekannten Klassikern und zeitgenössischer Musik reizvoll. Mein Ziel ist es, mit dem neuen älter & besser-Chor in kurzweiligen Proben die Freude am Musizieren zu befeuern, und so als Chorgefüge Woche für Woche voneinander zu lernen und aneinander menschlich wie musikalisch zu wachsen."

Offene Kick-Off-Veranstaltungen am 7. und 10. April

Die Auftaktveranstaltungen sind offen für alle Interessierten, Neugierigen und Singlustigen. Inka Stubbe, Maria Ravvina, Silas Bredemeier und Mitglieder von Hamburger älter & besser-Chören stellen das Chorleben vor. beantworten ausführlich alle Fragen... und dann wird gesungen! Montag, 7. April, 11:30 Stadtteilzentrum Stöcken, Eichsfelder Straße 101, 30419 Hannover Donnerstag, 10. April, 11:00 Uhr, Freizeitheim Vahrenwald, Vahrenwalder Str. 92, 30165 Hanno-

Die Proben finden ab April dann immer wöchentlich statt. Im Anschluss an die Proben gibt es die Möglichkeit, gemütlich bei Kaffee und Klönschnack zusammen zu sitzen.



älter & besser Stöcken montags 11:30 Uhr

Stadtteilzentrum Stöcken, Saal Chorleitung: Maria Ravvina Gesamtleitung: Inka Stubbe Mitgliedsbeitrag: 25 EUR / Monat

älter & besser Vahrenwald

donnerstags 11:00 Uhr Freizeitheim Vahrenwald, kleiner

Chorleitung: Silas Bredemeier Gesamtleitung: Inka Stubbe Mitgliedsbeitrag: 25 EUR / Monat

Info, Anmeldung und Kontakt Inka Stubbe, Geschäftsführung www.aelter-besser.de info@aelter-besser.de 0176 / 21 64 99 01



Das ist Ihr Immobilien-Team für Hannover und die Region.



Vertrauen Sie beim Thema Immobilie dem regionalen Marktführer.

Unsere Immobilienvermittlung ist mit mehr als 470 vermittelten Objekten ir 2024 der umschlagstärkste Marktplatz in Hannover und in der Region.

Kompetenz in Beratung, ermarktung und Service. rleben Sie, was wir für Sie tun können. Auch in Ihrer Nähe

→ Kontakt: 0511 3000-8800



Große Saisoneröffnung von Charles Knie's Circus-Land am 5. April 2025

Der beliebteste Familienspaß Südniedersachsens feiert sein 5-jähriges Jubiläum

Das Circus-Land in Einbeck-Volksen ist längst eine feste Institution und aus dem Terminkalender unzähliger Familien nicht mehr wegzudenken. Zum 5-jährigen Bestehen wird noch einmal kräftig investiert: Mit dem neuen "Flying Wheel" geht es 13 Meter hoch in die Luft für den besten Panoramablick über den ganzen Park.

Der brandneue "Fliegende Holländer" lädt alle kleinen und gro-Ben Kinder zu einem Segeltrip der besonderen Art ein.

Herzstück des Parks sind natürlich die beiden jährlich wechselnden Shows mit internationalen Top-Artisten. In diesem Jahr haben Piraten das Circus-Land erobert und lassen täglich den gro-Ben Theatersaal beben. In der zweiten Vorstellung reist das Publikum gemeinsam mit den vielen Pferden des Parks durch eine märchenhafte, orientalische

Wer viel erlebt, wird hungrig und durstig! Das Circus-Land besitzt einen der wohl schönsten und außergewöhnlichsten Biergärten



der Region. Hier spenden über 100 Jahre alte, bis zu 10 Meter hohe Riesenpalmen Schatten. Daneben kann man entweder in der chilligen Beachbar entspan-

nen oder im gemütlichen Kaffeegarten in der Indoor-Circus-Area Platz nehmen. Das Circus-Land serviert alles, was zur Stär- seinen vielen kleinen und großen kung gebraucht wird, bevor die

nächsten Abenteuer entdeckt

Charles Knie's Circus-Land, mit Attraktionen, den aufregenden





Showproduktionen und seiner zu entspannen und zu geniefamilienfreundlichen Gastronomie, hat sich zu einem der beliebtesten Ausflugsziele in Südniedersachsen entwickelt. Aus einem Umkreis von über 100 Ki-Iometern kommen Besucherinnen und Besucher, um bei bestem Wetter einen ganzen Tag voller Abenteuer, Spiel und Spaß zu erleben – aber auch, um in einem

ßen.

Spielen, toben, ausprobieren, zuschauen, staunen, schlemmen, relaxen, einsteigen und mitfahren - für die Saison 2025 wird wieder kräftig umgebaut! Alles wird neu und wunderschön gestaltet. Das gibt es nur im Circus-Land: ein immer wieder neuer Park, der viele Überraschungen bereithält und faszinierend gestalteten Ambiente sich in Bestform präsentiert.

Charles Knie's Circus-Land Braunschweiger Str. 2, 37574 Einbeck-Volksen Saison 2025: 5. April bis 28. September, täglich von 10:00 bis 18:00 Uhr Alle Öffnungstage, Tickets, Jahreskarten, Infos und Preise auf www.circus-land.de ab dem 5. April auch an der Circus-Land-Kasse



Gewinnspiel

Senden Sie eine Postkarte mit dem Stichwort:

Circus-Land

bis zum 15.04.2025 an: LeineVision GmbH Postfach 810262 30502 Hannover



Bogenaufzug im Neuen Rathaus Hannover bringt Gäste hoch hinaus!

Am 1. April startet die Sommersaison der Kuppelauffahrten im weltweit einzigartigen Bogenaufzug im Neuen Rathaus.

Gäste werden in einem Winkel von 17 Grad auf die 97.73 Meter hohe Kuppel im Neuen Rathaus transportiert. Die Fahrt dauert ca. 1 Minute, der Aufzug fährt 2km/h.

Durch ein Fenster im Kabinendach können sie den Fahrtverlauf hautnah verfolgen. Ein weiteres Fenster im Boden der Kabine kann auf Knopfdruck durchsichtig geschaltet werden – das ist Sightseeing mit Nervenkitzel.

Wer oben angekommen ist, wird mit einem fantastischen Weitblick über die Landeshauptstadt belohnt. Bei gutem Wetter kann man den Deister und sogar die Gipfel im Harz sehen.

Der Aufzug fährt montags bis freitags von 9.30 bis 17.30 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 10 bis 17.30 Uhr. Die Tickets kosten 4 Euro für Erwachsene, 3,50 Euro pro Kind



(5 bis 14 Jahre, Schüler, Studierende und Rentner*innen). Karten

er des Neuen Rathauses, Platz der Menschenrechte 1. Ab sofort gibt es an der Tourist Info im Foy- auch Ermäßigungen für Seniorinnen und Senioren. Weitere Informationen unter www.visithannover.com/bogenaufzug

Die Malermeister – Zwei Generationenbetrieb

Winterzeit





Moderne Wohnraumgestaltung Fassadenbeschichtung • Fußbodenverlegung Vollwärmeschutz • Innendämmung • Altbaurenovierung **Tapezierarbeiten • Trockenbau**

Büro: Gertsertsweg 33 • 30629 Hannover Tel. (0511) 586 50 06 • Fax (0511) 586 50 07 Werkstatt: Berckhusenstr. 125 • 30625 Hannover Tel. (0511) 549 04 45 • Mobil (0172) 544 36 30 E-Mail: Achim.Weise@t-online.de Internet: www.maler-misburg.de

Ab Mitte November begeben sich die Maler in den Innenbereich für sämtliche Malerarbeiten. Büros, Treppenhäuser, Wohnungen und private Wohnobjekte jeder Größe werden dann vorrangig in der kalten Jahreszeit fachgerecht von uns verschönert.

Maler- u. Tapezierarbeiten, Lackierarbeiten, Fußbodenverlegung mit Teppich, PVC, Designböden, sowie Trockenbau, Putzarbeiten und Innendämmung werden mit ausgeführt. Zudem bieten wir Komplettsanierungen mit allen Gewerken rund um's Haus an.

Für die Renovierung in Ihrem möblierten Heim werden die Inventargegenstände zusammengestellt, geschützt, auch

demontiert und montiert. In unserer Werkstatt befinden sich eine umfangreiche Muster- und Tapetenkatalogzusammenstellung, die wir unseren Kunden zur Auswahl stellen.

Lassen Sie sich fachgerecht von uns beraten, damit Ihr Projekt termingerecht fertig gestellt

Auch die Planungen für die Außenarbeiten im kommenden Jahr haben bereits begonnen. Beginn der Fassadenzeit mit Wärmedämmverbundsystem oder Anstrich für den gesamten Außenbereich ist dann wieder ab Mitte April. ■

Ihre Malermeister, Energieberater und Bausachverständigen Achim Weise + Karoline Weise

Buchvorstellung: Vom Maschsee an die Ostsee

Premierenlesung am 15. März um 15:00 in der Südstadt im Kinosaal des SofaLofts

Zu Hause ist sie seit ihrer Kindheit im Bezirk Südstadt-Bult. Hier befindet sich die Krimischmiede der hannoverschen Autorin Claudia Rimkus (68). Bekannt wurde die Schriftstellerin durch ihre Hannover-Krimis rund um Charlotte Stern und ihre muntere Senioren-WG, die im Gmeiner-Verlag erschienen sind.

Mittlerweile sind fünf Krimis dieser beliebten Reihe in den Buchhandlungen und bei den gängigen Internetanbietern erhältlich. Ihre Fangemeinde wartet schon gespannt auf den nächsten Band. Der ist bereits zur Hälfte fertig. Dennoch wird es noch dauern, bis die nächsten Abenteuer der Senioren den Buchmarkt erobern können. Warum ist das so? Zunächst erscheint am 1. März 2025 ein Krimi, der im hohen Norden für Aufruhr sorgt. Titel: Nordstrøm - Die Jagd.

Was führte die Autorin vom Maschsee an die Ostsee? Im Grunde ist das der Pandemie zu verdanken, erzählt sie. Als der 5. Hannover-Krimi fertig war, mussten die Menschen mit vielen Einschränkungen leben. Lesungen durften nicht stattfinden. Der persönliche Kontakt zu den Lesern fehlte vielen Schreiberlingen sehr.

Aber sie hatten keine Wahl. Es wurde dringend geraten, zu Hause zu bleiben. Dort saß Claudia Rimkus nun mit dem Kopf voller mörderischer Ideen und fragte sich, wohin damit. War das ein guter Zeitpunkt, gedanklich auf Reisen zu gehen? Seit sie in ihrer Kindheit mit ihrer Familie Jahr für Jahr sechs Wochen Sommerurlaub in einer Ferienwohnung auf einem Bauernhof an der dänischen Küste verbracht hat, liebt sie die Ostsee. In den letzten Jahren hat sie das gesamte Baltikum bereist. Die Ostseeanrainerstaaten üben eine große Anziehungskraft auf die Autorin aus. Nach ihrem ersten Besuch auf Rügen war sie von der Schönheit der Insel überwältigt und spielte mit dem Gedanken, die ldylle auf diesem schönen Eiland irgendwann einmal kräftig aufzumischen. War der Zeitpunkt durch Corona nun gekommen? Wenn nicht jetzt, wann dann?, schmunzelt Claudia Rimkus. Voller Tatendrang machte sie sich an die Arbeit, entwarf einen vagen Plot, recherchierte und schrieb. Mit dem Standtort Rügen gibt sie sich in dem spannenden Krimi nicht zufrieden. Ihre Protagonisten ermitteln außerdem auf der dänischen Insel Bornholm, im

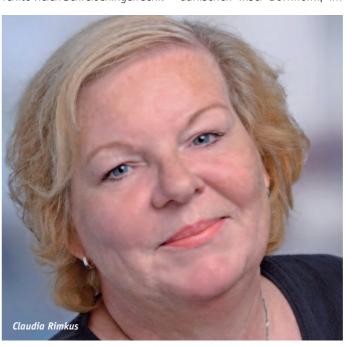
schwedischen Ystad, sind in einbart. Eine Liste ist wie immer Stockholm unterwegs und auf der Insel Usedom.

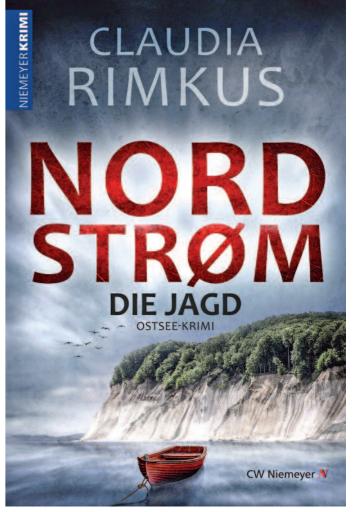
Ein Verlag für dieses Projekt war schnell gefunden. Im CW Niemeyer Verlag mit Sitz in der Rattenfängerstadt Hameln griff man begeistert zu. Inzwischen hat die Schriftstellerin bereits den Vertrag für den zweiten Krimi dieser Reihe in der Tasche und arbeitet daran. Ein großer Vertrauensvorschuss, da der erste Band noch gar nicht auf dem Markt ist, sagt Claudia Rimkus. Das ist natürlich eine große Herausforderung, die aber auch motiviert.

Die Premierenlesung für den neuen Krimi findet am 15. März um 15.00 Uhr in der Südstadt im Kinosaal des SofaLofts statt. Weitere Lesungen in Hannover und darüber hinaus sind bereits verauf der Website der Autorin zu finden

Auch bei der Premiere übernimmt wieder Cruses Buchhandlung, mit der die Autorin seit jeher eng zusammenarbeitet, den Büchertisch. "Bei Cruses habe ich schon meine und die Schulbücher meiner Kinder gekauft", erinnert sie sich. "Nicht nur Schreibende, auch Leser, die Wert auf eine freundliche und kompetente Beratung legen, sind dort gut aufgehoben."

Im Herbst 2025 können wir uns auf einen weiteren, ganz anders gearteten Krimi der Autorin mit Schauplatz Hannover freuen. Es bleibt also spannend. Nähere Informationen zu Claudia Rimkus finden Sie auf ihrer Homepage: www. claudia-rimkus-autorenseite.de





Stattreisen Hannover startet mit Jubiläumstour in neue Saison

Zum 35. Geburtstag führt der Verein mit der Infra zu den Spuren der D-Strecke

Seit nunmehr 35 Jahren steht Stattreisen Hannover für Stadtführungen mit Tiefgang. Zu seinem besonderen Geburtstag nimmt der Verein diesen Ansatz nun wörtlich und lädt Besucherinnen und Besucher in Kooperation mit der Infra ein zu einer außergewöhnlichen Tour: Am 27. April 2025 geht es unter dem Titel "Steintor, Stadtbahn, Stattreisen" zur verborgenen Station der D-Strecke am Steintor.

Diese nie in Betrieb genommene Haltestelle ist ein Relikt aus der Zeit, als das hannoversche Stadtbahnnetz entstand: 1966 wurde mit vier Tunnelsträngen geplant. Die vier Strecken sollten sich am Hauptbahnhof, am Kröpcke und am Steintor kreuzen. Doch am Ende wurden aus Kostengründen nur drei Tunnel fertiggestellt. Die verbindende D-Strecke fehlt bis heute, obwohl dazu Vorarbeiten geleistet worden waren – unter anderem am Steintor.

Dass die Infra Stattreisen nun erstmals Zugang zu dieser Station gewährt, ist für den Verein ein besonderes Geburtstagsgeschenk. Und es passt perfekt ins Programm, denn schon im Gründungsjahr 1990 hatten sich die Mitglieder auf die Fahnen geschrieben, nicht auf ausgetretenen Pfaden unterwegs zu sein, sondern Besuchergruppen Hannovers eher unbekannte Seiten zu



Unter dem Steintor befindet sich noch eine geheime, nicht fertiggestellte Station der nie in Betrieb genommenen D-Strecke



Stadtführerin Barbara Schlunk-Wöhler und Stattreisen-Vorsitzender Wolfgang Schiemann freuen sich auf die besondere Tour zum 35jährigen Jubiläum. Fotos (3): Stattreisen Hannover e.V.

"Seit 35 Jahren entwickelt Stattreisen immer wieder neue, spannende und vielschichtige Rundgänge durch die niedersächsische Landeshauptstadt. Das wollen wir feiern", kündigt Wolfgang Schiemann, Vorsitzender des Ver-

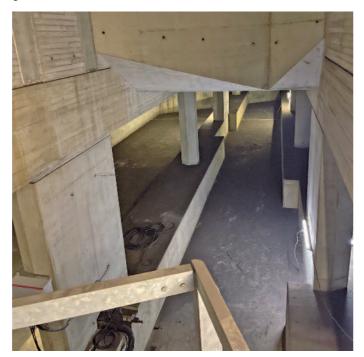
Die Geburtstagstour zur "kleinen Geisterstation" am Steintor, die auch den Auftakt für das Frühjahrs- und Sommerprogramm von Stattreisen bildet, ist in vier Kleingruppen mit je 15 Personen geplant, die zeitversetzt starten. Los geht es am 27.

Kröpcke-Uhr. Die Führungen dauern etwa eineinhalb Stunden und enden am Stattreisen-Büro in der Escherstraße 22. Dort gibt es für geladene Gäste und die Tour-Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Fest auf dem Hof. Mit Getränken und Gegrilltem wird das Jubiläum

Nähere Infos zu Startterminen und Ticketpreisen gibt es unter www.stattreisen-hannover.de.

Kontakt:

Stattreisen Hannover e. V. Escherstr. 22 | 30159 Hannover Telefon 0511/169 4166 E-Mail: info@stattreisenhannover.de



Versteckte Station am Steintor: "Kleine Geisterstation

Willkommen an Bord: 15 Quereinsteiger*innen starten bei der Region

"Q-Zwei" ermöglicht neuen Mitarbeiter*innen den Einstieg in den gehobenen Dienst

Anfang März starten im Zuge des Programms "Q-Zwei" 15 neue Quereinsteiger*innen mit berufsbegleitender Weiterqualifizierung bei der Region Hanno-

Nach den Einführungstagen kommen sie in unterschiedlichen Bereichen der Verwaltung zum Einsatz, beispielsweise im Fachbereich Gesundheitsmanagement, im Fachbereich Zuwanderung und Migration oder im Fachbereich Umwelt. Im August folgt dann parallel zum Job der Angestelltenlehrgang II, der zum Einstieg in den gehobenen Dienst qualifiziert.

"Der öffentliche Dienst ist attraktiv – gerade in unsicheren Zeiten", so Regionspräsident und Dienstherr Steffen Krach. "Wir stellen fest: Das Interesse an einem Quereinstieg in die Verwaltung ist nach wie vor sehr groß. Für den zweiten Durchlauf von ,Q-Zwei` sind 265 Bewerbungen eingegangen – noch einmal deutlich mehr als im Vorjahr."

Das Konzept "Q-Zwei" ist ein Angebot, das die Region Hannover entwickelt hat, um dem gestiegenen Interesse an einem Quereinstieg in Verwaltungsberufe entgegenzukommen. Es richtet sich an Menschen mit Abschluss und Berufserfahrung, die einen Job im Öffentlichen Dienst anstreben. Voraussetzung ist ein Projektmanagement, in Stiftunakademischer Abschluss (Bachelor oder Diplom-FH) idealerweise in den Geistes-, Rechts- oder Wirtschaftswissenschaften und

besten in einem verwaltungsna-Jahre jung. "Eine neue Kollegin hen oder kaufmännischen Bereich startet in Teilzeit. Auch das machen wir möglich", so Schlusche. "Die neuen Kolleg*innen qualifi-Der Quereinstieg ist neben der zieren sich durch ganz unter-Ausbildung eine Säule, um den schiedliche berufliche Vorerfah-Fachkräftebedarf der Verwaltung

zu decken. Dank frühzeitiger Re-

krutierung, Online-Auswahltests

VERBINDET!

GUTES HÖREN

und gebündelter Interviews gelingt die Gewinnung von dualen Studierenden besser als im vergangenen Jahr. Bereits jetzt meldet Service Personal über 40 Zusagen für das duale Studium, das im August beginnt. Weitere Auswahlgespräche laufen noch.



Willkommen bei der Region Hannover: 15 Quereinsteiger*innen durchlaufen mit "Q-Zwei" einen beruflichen Neustart in der Verwaltung und den Einstieg in den gehobenen Dienst. Die Kollegen vom Service Personal und Regionspräsident Steffen Krach freuen sich über den Neuzugang. Foto: Region Hannover, Philipp Schröder



oder in der Projektarbeit.

rungen", berichtet Marc Schlu-

sche, der im Service Personal für

das Programm "Q-Zwei" zustän-

dig ist. Die Bandbreite reicht vom

Studienabschluss in Sozial- und

Organisationspädagogik, über

Forstwissenschaften. Bevor sie

Wirtschaftswissenschaften bis zu



Nicht jede*r kann Krankenkassen-App eigenständig bedienen

Elektronische Patientenakte: Ältere dürfen nicht abgehängt werden

Die Pilotphase zur elektronischen Patientenakte (ePA) für alle hat bereits Anfang des Jahres beispielsweise in Hamburg und Nordrhein-Westfalen begonnen - bald soll sie auch nach Niedersachsen kommen. Für die Verwaltung der eigenen Daten wird allerdings ein Smartphone oder Computer benötigt. Warum das besonders für Ältere problematisch werden kann, erklärt der Sozialverband Deutschland (SoVD) in Hannover.

Mit der ePA soll Ärzt*innen, Apotheker*innen und Pflegekräften der Zugang zu Informationen wie zum Beispiel Diagnosen, Befunden oder Medikamenten erleichtert werden, damit Patient*innen individueller behandelt und Therapien besser aufeinander abgestimmt werden können. Über die App der jeweiligen Krankenkasse können Versicherte ihre Daten selbstständig verwalten. "Das ist vor allem für ältere Menschen, die kein Smartphone oder Computer besitzen, ein Problem", bemängelt SoVD-Beraterin Melinda Junike-Kleinhorst aus Hannover. Um beispielsweise Zugriffsrechte verwalten oder Dokumente einpflegen zu können, sind Betroffene dann auf die Unterstützung etwa von Familienmitgliedern angewiesen. "Sie dürfen durch die elektronische Patientenakte nicht derart abgehängt werden und müssen deshalb auch zukünftig



Die elektronische Patientenakte soll für Ärzte, Apothekerinnen und Pflegekräften den Zugang zu Informationen über die Patienten erleichtern. Foto: FotoliaContrastwerkstatt

weiterhin die Möglichkeit haben, ihre Gesundheitsdaten analog zu übermitteln", gibt Junike-Kleinhorst zu bedenken.

Eine weitere Hürde, mit der Ältere aber auch Menschen mit Behinderung konfrontiert werden, ist die fehlende Barrierefreiheit. "Diese wurde leider nicht von Anfang an mitgedacht, was dazu gung. ■ führt, dass Personengruppen bei der Nutzung zusätzlich ausge-

grenzt werden. Hier muss dringend nachgebessert werden", so Junike-Kleinhorst.

Für Fragen zu weiteren Gesundheitsthemen und bei Antragstellungen stehen die Berater*innen des SoVD in Hannover gerne unter info.hannover@sovd-nds.de oder 0511 / 7014821 zur Verfü-

Der SoVD hat in der Region Hannover rund 35.000 Mitglieder. Insgesamt ist der SoVD der größte Sozialverband in Niedersachsen. Er ist

gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In rund 60 niedersächsischen Beratunaszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Bürgergeld, Behinderung, Gesundheit und Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten. Ratsuchende können sich dafür direkt an den SoVD in Hannover wenden. Tel. (0511) 70148-21 oder 65610720, oder per E-Mail: info.hannover@sovd-nds.de.



Wir beraten und vertreten Sie in den Bereichen

- Rente Pflege
- Gesundheit Büraeraeld
- Behinderung Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht





"Omas gegen Rechts" im Visier der Union

Michaelsen (Grüne): "Angriff der Union auf die Zivilgesellschaft ist ungeheuerlich"

Nur einen Tag nach der Bundestagswahl hat die Unionsfraktion im Deutschen Bundestag eine parlamentarische Anfrage zur Finanzierung und Gemeinnützigkeit von Nichtregierungsorganisationen an die Bundesregierung gestellt. Sie richtet sich gegen zivilgesellschaftliche Organisationen und Initiativen wie z.B. die "Omas gegen Rechts", die sich auch in Hannover in den letzten Wochen sehr aktiv gegen Rechtsextremismus engagiert haben.

Die hannoversche Bundestagsabgeordnete von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Swantje Michaelsen, sieht darin einen offen vorgebrachten Einschüchterungsversuch: "Die Anfrage der Union ist ein eklatanter Übergriff auf die Zivilgesellschaft und das Eintreten für demokratische Werte. Es ist nicht nur legitim, sondern unbedingt notwendig, dass sich Bürgerinnen und Bürger für unsere Demokratie einsetzen. Dieses Engagement ist zweifellos gemeinnützig und verdient Unterstützung, nicht Sanktionen."

In der Anfrage an die Bundesregierung mit insgesamt 551 Fragen erkundigt sich die Union danach, welche gemeinnützigen Vereine in der abgelaufenen Wahlperiode mit Bundesmitteln gefördert wurden, und stellt Fragen zu deren Aktionen, Spenden und möglichen politischen Verbindungen. Im Fokus der Anfra-



ge stehen Initiativen und Verbände, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren wie "Omas gegen Rechts", Campact und die Amadeu Antonio Stiftung, kritische Medien wie das Netzwerk Recherche, der Verein Neue deutsche Medienmacher*innen und Correctiv, aber auch Umweltund Naturschutzverbände, wie Foodwatch, Deutsche Umwelthilfe, und Greenpeace.

"Es ist besorgniserregend, dass die

Union nun versucht, diejenigen zu diskreditieren, die sich gegen die Zusammenarbeit mit Rechtsextremen zur Wehr setzen", so Michaelsen. "Die Union stellt damit zivilgesellschaftliche Organisationen an den Pranger, statt sich

zu fragen, warum sie selbst zur Adressatin von großen Demonstrationen gegen den Rechtsruck geworden ist. Das dürfen wir nicht hinnehmen." Dass sich die niedersächsische CDU und ihre Abgeordneten dazu nicht äu-Bern, stößt bei Michaelsen auf Unverständnis: "Ich erwarte von allen hannoverschen Bundestagsabgeordneten, dass Sie sich entschlossen an die Seite der Zivilgesellschaft stellen, an die Seite der vielen Ehrenamtlichen, an die Seite all derer, die für unsere Demokratie auf die Straße gehen. Vor dem Hintergrund, dass die Ratsmehrheit aus SPD, CDU und FDP kürzlich zahlreichen hannoverschen Vereinen und Initiativen die städtischen Zuschüsse gekürzt und teilweise ganz gestrichen hat, erwartet Michaelsen auch in Hannover eine Kurskorrektur: "Die demokratischen Parteien, insbesondere die SPD, müssen jetzt diesen Kurs der Spaltung und Einschüchterung stoppen, auf Bundesebene und hier vor Ort in Hannover. Für uns Grüne steht fest: Wir stehen wie bisher solidarisch an der Seite der Menschen und Organisationen, die sich für unsere Demokratie einsetzen, und werden sie nach Kräften vor weiteren Angriffen schützen."





 Objekt-Betreuung ■ alle Gewerke



Am Pferdemarkt 3 · 30853 Langenhagen Telefon (05 11) 77 68 43 · Fax (05 11) 7 24 02 95 ST-Sanitaer@t-online.de · www.St-Sanitaer.de

Veranstaltungstipps - 100

GDA Kleefeld

30627 Hannover Tel.: 0511 5705-141



11.04.2025

Sehnsuchtsziel Schweden

Multivision mit Michael Stuka

"Ich wohne in dem schönsten Land der Welt, ja, das tue ich", so schwärmte schon die Schriftstellerin Astrid Lindgren von ihrer Heimat Schweden. So oder ähnlich empfindet wohl auch die jährlich wachsende Zahl von Reisenden, denn wer Schweden hört, denkt heute sofort an Pippi Langstrumpf, Zimtschnecken, unzählige Seen in einer tollen Landschaft und vor allem an – die Ruhe. Und die findet man hier in dem dünn besiedelten Land allerorten. Aber auch Städte wie Stokkholm, Malmö und Göteborg warten auf Besucher mit historischen Bauten, Museen und modernem Design. In Skandinavien vermählt sich eine atemberaubende Natur und Kultur und dies auf eine einzigartige Weise. Kurz - Langeweile ist hier ein Fremdwort. Genießen Sie die Eindrücke des Hannoveraners Michael Stuka, die auf mehreren Touren durch Schweden in Bildern festgehalten wurden. Die Reisereportage wird live kommentiert und ist mit Originalgeräuschen sowie einfühlsamer Musik hinterleat.

Uhrzeit: 16.00 Uhr Ort: Saal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



12.04.2025

Poetische Klanglandschaften zwischen Tango und Romantik

Konzert mit dem Duo "Pygmalion"

Die faszinierende Kombination von Gitarre (Pavlo Pakshyn) und Flöte (Tymofii Dei) entfaltet in diesem Programm eine außergewöhnliche Klangwelt – von leidenschaftlichen Tangorhythmen bis hin zu eleganten Melodien der Romantik. Das Konzert eröffnet mit Grand Duo Concertant, einem brillanten Werk, das die Virtuosität beider Instrumente in den Vordergrund stellt. Paganinis Cantabile bringt lyrische Schönheit und fließende Melodien zum Ausdruck, gefolgt von Faurés anmutiger Sicilienne. Die Musik von Roberto Di Marino verbindet Tango, Jazz und klassische Elemente zu einer einzigartigen Klangsprache. Seine Suite Nr. III und das stimmungsvolle The Nightfall entführen das Publikum in poetische Klanglandschaften. Den krönenden Abschluss bildet Astor Piazzollas "Histoire du Tango", das die Entwicklung des Tangos

von seinen Ursprüngen bis zur modernen Interpretation auf eindrucksvolle Weise nachzeichnet.

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



27.04.2025

Zwei Pianistinnen, vier Hände, zwanzig Finger und 88 Tasten...

Klavierkonzert mit dem Duo "Black and White"

Die beiden Konzertpianistinnen Ekaterina Popova & Nana Mamaeva haben sich bereits während ihres Meisterstudiums bei den Professoren Arie Vardi und Bernd Götzke an der Musikhochschule Hannover kennengelernt. In den Folgejahren starteten sie ihre Karrieren als Konzertpianistinnen und schafften es, zahlreiche große Wettbewerbe in Frankreich, Norwegen, Italien, Kanada, Russland und der Ukraine zu gewinnen. Seitdem sind Popova und Mamaeva gefragte Konzertpianistinnen und konzertieren gemeinsam als Klavierduo Black and White auf der internationalen Bühne. Sie sind regelmäßige Juroren bei internationalen Wettbewerben und geben Meisterkurse auf der ganzen Welt. Das Piano-Duo Black and White bietet Ihnen ein einzigartiges Spiel mit vier Händen an einem oder auch zwei Klavieren. Ob Klassik oder moderne Musik, Popova und Mamaeva interpretieren die Werke in einer vortrefflichen Form.

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort Saal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@qda.de



GDA Waldhausen

Hildesheimer Straße 183 30173 Hannover Tel.: 0511 8401-190



03.04.2025

Die Skagen Maler - die Geschichte der Malerkolonie

Vortrag mit Monika & Rainer Windrich

Ab 1875 zog es skandinavische Künstler wie Holger Drachmann, Laurits Tuxen und Peder Severin Krøyer in den Norden Dänemarks nach Skagen. Angezogen vom besonderen Licht und der unberührten Natur, entwickelten sie ihren einzigartigen Malstil. Der Vortrag führt zu Originalschauplätzen und ins Skagen Museum, wo Werke der Maler ausgestellt sind. Entdekken Sie die rauen Landschaften, die diese Künstler inspirierten.

Ort: Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@qda.de



Klassik am Klavier

Konzert mit Soheil Nasseri

Erleben Sie den international gefeierten Pianisten Soheil Nasseri, der von der New York Times als "mitreißend" und "charaktervoll" beschrieben wird. Nasseri, ein Meister der Klavierkunst, spielt Werke von Mozart (Sonate F-dur, K. 280), Schumann (Kreisleriana) sowie Auszüge aus Bernsteins Candide und West Side Story. Ein Konzertabend voller technischer Brillanz und emotionaler Tiefe - ein Muss für Liebhaber der klassischen Musik!

Uhrzeit: 16:00 Uhr Ort: Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



10.04.2025

Mustang - ehemaliges Königreich im Himalaya

Multivision mit Wolfgang Senft

Erleben Sie Mustang, eine abgelegene Region im Norden Nepals, die kulturell und historisch eng mit Tibet verbunden ist. Auf einem mehrwöchigen Trek durch diese Hochgebirgswüste entdecken Sie spektakuläre Landschaften, mittelalterliche Ortschaften und jahrhundertealte Klöster. Höhepunkt ist das buddhistische Klosterfest in Lo-Manthang, wo Maskentänzer den Sieg des Guten über die Dämonen darstellen. Ein unvergessliches Abenteuer!

Uhrzeit: 16.00 Uhr Ort: Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



Gesungene Geschichten Konzert mit Oliver König & Thomas Koch

Besinnliche und heitere Geschichten – sowohl erlebte als auch erfundene, aus denen Oliver König (Gesang / Gitarre) am Ende Lieder gemacht hat, stehen im Mittelpunkt dieses Konzertes. Unterstützt wird er dabei von Thomas Koch am Kontrabass.

Uhrzeit: 16.00 Uhr

Ort: Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



weiter auf der nächsten Seite

24.04.2025

Harmonie der Epochen

Klavierkonzert mit Julisa Jia

Von Bachs Goldberg-Variationen und Mozarts Klarinettenkonzert bis zu Schuberts Impromptus und Schumanns "Träumerei". Mit virtuoser Brillanz und einfühlsamer Tiefe entführt Julisa Jia Sie in die Klangwelten großer Komponisten. Die Pianistin schloss Ihr Studium mit Auszeichnung ab und als Stipendiatin renommierter Stiftungen konzertierte sie weltweit. Ein Konzert voller Leidenschaft und Klangpoesie erwartet

Uhrzeit: 16.00 Uhr Ort: Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.de



28.04.2025

Eine Reise nach Bali, Java und Sumatra

Multivision mit Peter Witt

Drei Inseln voller exotischer Bilder, Klänge und Düfte. Der Fotograf und Filmemacher Peter Witt nimmt Sie mit auf eine faszinierende Reise: Zu den Orang-Utans, nach Palembang und Jakarta mit kolonialer Vergangenheit. Entdecken Sie den Borobodur, den größten buddhistischen Tempel Asiens und tauchen Sie ein in Balis Kunstszene abseits des Tourismus. Eine Veranstaltung voller Geschichten und Magie aus Indonesien!

Uhrzeit: 16.00 Uhr **Ort:** Veranstaltungssaal

Eintritt: Bewohner frei / Gäste 15,- Euro Anmeldung: veranstaltungen@gda.



Wohnpark Kastanienhof

30519 Hannover Tel.: 0511 87807-0



E-Mail: info@wohnpark-kastanienhof.de

So 06.04., 15:00 Uhr

Sonntagskonzert

Eine musikalische Reise um den Globus mit feinem Humor, Esprit und Temperament mit dem Ehepaar Marina und Michael Kaljushnys. Gäste: 6,00 Euro



Mo 07.04., 16:00 Uhr

Südtirol und die Dolomiten

Vortrag von Andree Ehrhardt Gäste: 6,00 Euro



Di 15.04., 15:30 Uhr

Diedrich Knickerbockers humoristische Geschichte der Stadt New York (1809)

Vortrag von Irmgard Bogenstahl Gäste: 6,00 Euro



Di 17.04., 15:30 Uhr

Die Arktis

Vortrag von Juliane Kopp Gäste: 6,00 Euro



Das Freiwilligenzentrum sucht ehrenamtliche Sprachzauberinnen und Zauberer für das Projekt **Sprachzauber**

Alltagsintegrierte Sprachförderung in Kindergärten

Dieses Jahr wird das Projekt Sprachzauber des Freiwilligenzentrums Hannover 10 Jahre alt. Dass das Projekt so lange besteht, hat mit der finanziellen Förderung durch unterschiedliche Stiftungen, momentan Sparkassen Stiftung, Caritas Stiftung und Bürgerstiftung Hannover, zu tun aber auch mit dem geleisteten Engagement der Freiwil-

"Das Projekt war am Anfang auf 3 Jahre angelegt, dass daraus 10 Jahre werden, spricht für den Erfolg des Projektes", sagt die Projektleiterin, Constance Meuer. "Hoffentlich kommen noch viele weitere Jahre dazu."

Im Mittelpunkt steht die Sprache. Ehrenamtliche Sprachzauberinnen und Zauberer fördern die individuelle Sprachfähigkeit von Kindern in Kindergärten.

Sprache entwickelt sich durch Zuwendung und Aufmerksamkeit. Daher erfolgt die Förderung in einer Kleingruppe. Das Ziel besteht darin, die teilnehmenden Kinder zum Sprechen anzuregen durch die unterschiedlichsten Methoden. Es darf gesungen, gespielt, getanzt, ge-



für alle stehen dabei an vorderster Stelle.

Auch für 2025 werden neue Interessierte gesucht. Einmal in der Woche besuchen derzeit 42 Sprachzauberinnen und Zauberer 42 Kindergärten in Hannover und der Region und stürzen sich dort zwei Stunden lang ins Alltagsgetümmel. Carina Pjechgott macht die Arbeit mit den Kindern großen Spaß. Ihr gefalle, dass es so lebendig sei. "Ich gebe ganz viel und bekomme ganz viel zurück." Für sie sei es eine große Freude zu sehen, wie die Kinder sich entwikkeln würden. "Es ist eine schöne Aufgabe."

Voraussetzungen für eine Teilnahme sind: 2 Stunden Zeit pro Woche am Vormittag und der Besuch einer dreiteiligen Schulung: 24.04., 06.05., 05.06.25, von 09:00 bis 16:00 Uhr.

Weitere Details erfährt man am Donnerstag, 27.03.2025 um 11 Uhr im Freiwilligenzentrum Hannover (Georgstr. 8A, 30159 Hannover) oder bei Constance Meuer, Tel.: 0511 300 344 78. E-Mail: constance.meuer@fwzh.de. Um Anmeldung zur Veranstaltung bei Frau Meuer wird gebeten.





Saisonstart im Naturpark Steinhuder Meer

Abwechslungsreiches Jahresprogramm / Ausstellungen öffnen im März und April



Wanderungen, Aktionstage und Naturerlebnisangebote speziell für Familien und Kinder: Der Naturpark Steinhuder Meer bietet Mit zahlreichen Themenwandeöffnen ihre Türen: Die Naturpark-Scheune Steinhude empfängt seit Anfang März wieder Besucher*innen, das Naturpark-Haus Mardorf folgt im April.

Zu den Highlights im Jahresprogramm gehören Aktionstage, die das Leben und Verhalten von Bibern (16. bis 22. April), Bienen (20. Mai) oder Wölfen (30. April) veranschaulichen. Am Tag der Streuobstwiese (27. April) informieren zahlreiche Aussteller im Scheunenviertel in Steinhude über diesen wertvollen Lebensraum. Und am internationalen Tag des Baumes (25. April) geht es mit den

Naturpark-Rangern auf eine spannende Tour mit Infos über Wald und Bäume.

von März bis Dezember mehr als rungen lädt der Naturpark dazu **60 Veranstaltungen an. Auch die** ein, das Steinhuder Meer und Ausstellungen an beiden Ufern seine Umgebung zu Fuß zu erkunden. So führt Kneipp-Gesundheitstrainerin Brinja Weiglein Interessierte bei zwei Morgen-Wanderungen durch den Klosterforst Sündern (30. März und 21. September). Ins Moor geht es dagegen vom 16. Mai bis zum 24. Oktober immer freitags mit Umweltpädagogin Elke Bohn. Bei einer Nachtwanderung führen die Naturpark-Ranger erstmals zu Fledermäusen (29. August). Außerdem beteiligt sich der Naturpark in diesem Jahr an der "Woche der Natur" der Bingo-Lottostiftung - unter anderem mit zwei geführten Wanderungen ins Moor und während der

Abenddämmerung am 27. Juni. Wer lieber auf zwei Rädern unterwegs ist, kann sich am 31. Juli einer von den Naturpark-Rangern begleiteten Radtour anschließen, die durch eines der wertvollsten Naturschutzgebiete Niedersachsens führt.

Familien und besonders Kinder können sich auf kreative Bastelaktionen sowie Mal- und Naturerlebnisangebote freuen, die unter anderem in der Naturpark-Scheune stattfinden. Am 17. April gibt es eine Oster-Bastelaktion.

In der Naturpark-Scheune finden Termine zum Aguarellmalen im April, Juli und Oktober statt, die sich an Kinder und Jugendliche ab acht Jahren richten.

Während der Sommerferien stehen im Juli und August mehrere Ferienaktionen für Familien zur Auswahl – von spannenden Ausflügen ins Moor über Naturerlebnisspiele bis zur Schatzsuche im Klosterwald. Auch Bauernhofbesuche gehören zum Programm und bieten im April, Juli und Oktober interessante Einblicke in die Landwirtschaft.

Ein buntes Naturpark-Fest wird am 24. Mai mit einem besonderen Schwerpunkt in Steinhude gefeiert – dem 25. Jubiläum des Scheunenviertels.



Neu im Programm ist die monatliche Ranger-Sprechstunde. Sie bietet allen Interessierten die Möglichkeit, Fragen rund um Flora und Fauna des Naturparks zu stellen. Naturpark-Rangerin Svenia Becker und Naturpark-Ranger Hauke Zirfas sind bei den Terminen am Aussichtsturm Neue Moorhütte vor Ort und beantworten Fragen.

Die Naturpark-Scheune in Steinhude empfängt seit Anfang März von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 12 bis 17 Uhr wieder neugierige Besucher*innen. In der 2022 neugestalteten, kostenlosen Ausstellung zeigen interaktive Tafeln die Vielfalt des Lebens im Meerbruch und im Wald. Eine exklusive Dokumentation folgt im Kinobereich Naturparkbewohnern wie Fischadler oder Sumpfschildkröte im Verlauf der Jahreszeiten.

Das Naturpark-Haus am Mardorfer Ufer öffnet ab April von Mittwoch bis Sonntag jeweils von 12 bis 17 Uhr. Die Ausstellung

nimmt Gäste mit auf eine Zeitreise durch die Moore vom Handtorfstich über den industriellen Abbau bis zur Rückkehr der Natur. Im Kinobereich können sich die Besucher*innen dem Lebensraum unter anderem durch die Augen einer Libelle nähern. Der Eintritt in beide Ausstellungen ist frei. Alle Infos zum Veranstaltungsprogramm, Preisen und Anmeldung gibt es online auf www.naturpark-steinhuder-

Frauenunion Hannover Stadt ehrt Oksana Janzen als "Powerfrau des Jahres 2025"

Die Frauen Union Hannover Stadt hat Oksana Janzen, Vorsitzende des Ukrainischen Vereins in Niedersachsen e.V. (UVN e.V.), mit dem Preis "Powerfrau des Jahres 2025" ausgezeichnet. Mit dieser Ehrung würdigt die Frauen Union eine außergewöhnlich engagierte Frau, die sich mit unermüdlichem Einsatz für die ukrainische Gemeinschaft in Deutschland und für die Unterstützung von Menschen in der Ukraine starkmacht.

"Es war uns ein großes Anliegen, mit dieser Preisverleihung nicht nur eine beeindruckende und tatkräftige Frau auszuzeichnen, sondern zugleich ein klares Zeichen unserer Solidarität mit der Ukraine zu setzen – sowieso und



erst recht in diesen Zeiten", betont Martina Machulla, MdL, Kreisvorsitzende der Frauen Union Hannover Stadt.

Unter der Führung von Oksana Janzen ist der Ukrainische Verein in Niedersachsen e.V. zu einer zentralen Anlaufstelle für ukrainische Geflüchtete geworden. Der Verein bietet unter anderem Sprachkurse, psychologische Unterstützung, kulturelle Veranstaltungen und die erste ukrainische Bibliothek in Hannover an.

Zudem organisiert er humanitäre Hilfstransporte, um die Menschen in der Ukraine direkt zu unterstützen.

Für ihr herausragendes Engagement wurde Oksana Janzen bereits mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt. Sie hat es geschafft, ein starkes Netzwerk aufzubauen, Menschen zu mobilisieren und konkrete Hilfe zu leisten. Ihr Einsatz geht weit über humanitäre Unterstützung hinaus - sie trägt maßgeblich zur Integration der Geflüchteten bei und fördert die Bewahrung der ukrainischen Kultur in Deutschland. Die Frauen Union Hannover Stadt gratuliert Oksana Janzen herzlich zu dieser verdienten Auszeichnung und dankt ihr für ihr außergewöhnliches Engagement.

"Hannover: Very British – auf den Spuren der Personalunion"

Von 1714 bis 1837 regierten die Kurfürsten von Hannover zugleich als Könige von Großbritannien und Irland. Hannover und das britische Königshaus sind also seit Jahrhunderten eng miteinander verbunden. Mit der Wiederaufnahme der Stadtführung "Hannover: Very British - auf den Spuren der Personalunion" rückt die Hannover Marketing & Tourismus GmbH (HMTG) diese besondere historische Beziehung erneut in den Fokus.

Hannovers historische Innenstadt erzählt spannende Geschichten dazu. Ein Welfentee im "Teestübchen" am Ballhofplatz bildet den Auftakt für die Reise durch die Vergangenheit. Der klassische Earl Grey, verfeinert mit Kornblume und Bergamotte, stimmt mit seiner frischen, fruchtigen Note auf die Tour ein. Der Ballhofplatz selbst war seit jeher Versammlungsort – während der Personalunion vergnügte sich dort der Adel mit "Jeu de Paume", einem historischen Ballspiel und Vorläufer des modernen Tennis. Von dort aus geht es weiter zum Marstalltor, das noch heute das Wappen von Georg I. trägt – dem ersten Herrscher der Personalunion. Auch die Georgstraße ist ein Relikt dieser Ära, finanziell gefördert von Georg III., der in Neuen Rathauses und ein Gang



London lebte und selbst nie in Hannover war. Ein Blick auf das Ernst-August-Denkmal vor dem Bahnhof zeigt, dass der erste König von Hannover, der nach dem Ende der Personalunion herrschte (1837 bis 1851) bis heute einen zentralen Orientierungspunkt in der Stadt bildet. Ein Besuch des Leineschlosses, des

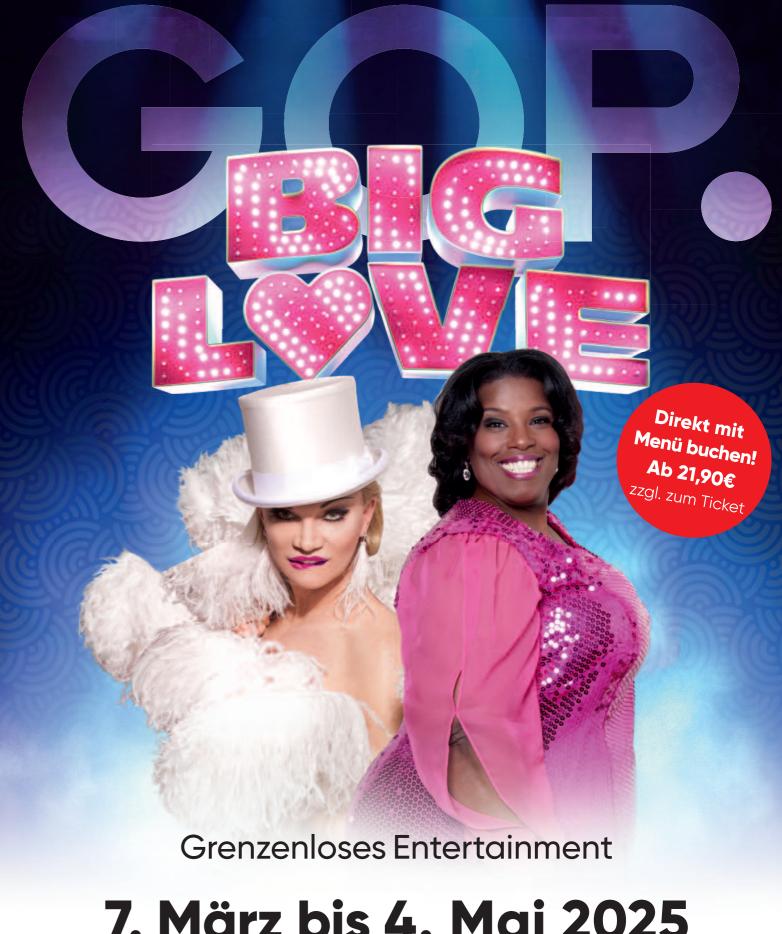
durch die Grupenstraße sowie weitere Stationen machen Geschichte lebendig. Zum Abschluss geht's in den Altstadt-Pub "Dublin Inn", wo ein frisch gezapftes Guinness – längst ein Klassiker in britischen Pubs – die Tour stilecht

Die HMTG bietet die neue Stadtführung an folgenden Terminen 23.08.25

Weitere Informationen finden Sie unter www.visithannover.com/







7. März bis 4. Mai 2025



variete.de







Weil ich neugierig auf morgen bin.	
GDA-Zukunftstag	
Jeden ersten Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr	
Entdecken Sie attraktive Möglichkeiten für Ihr Leben im Alter.	
GDA Kleefeld Osterfelddamm 12 Hildesheimer Straße 183 30627 Hannover GDA Waldhausen & Landhaus Ammann Hildesheimer Straße 183 30173 Hannover	
Reservierung unter Telefon: 0511 28009-165 www.gda.de/zukunftstag	
_ GDA	